

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 12.02.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:04 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Kanalbau Tiefthal	2397/13
4.2.	Luftangriff vor 70 Jahren	0133/14
4.3.	Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch"	0135/14
5.	Genehmigung von Niederschriften	

- 5.1. aus der Stadtratssitzung vom 27.11.2013
- 5.2. aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2013
- 6. Aktuelle Stunde
- 7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)
- 7.1. Dringliche Anfragen
- 7.1.1. Dringliche Anfrage - Mitarbeiterverteilung in Erfurter Liegenschaften **0275/14**
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.1.2. Dringliche Anfrage - Baumfällungen Stadtparktreppe **0303/14**
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.1.3. Dringliche Anfrage - Schreiben Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. - Fertigstellung der Bau-
maßnahme Integrative Kindertagesstätte „Strolche“,
Puschkinstr., Erfurt **0305/14**
Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler
- 7.2. Anfragen
- 7.2.1. Rückgabe von Kulturgütern **0196/14**
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD
- 7.2.2. Bechtheimer Glühweinstand vom Fischmarkt verbannt **2427/13**
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
- 7.2.3. Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat **0093/14**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU
- 7.2.4. Kindertagesstätte 96 "Villa 3-Käsehoch" **0132/14**
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU
- 7.2.5. Umsetzung VEP **0155/14**
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU
- 7.2.6. Hochwasserschutz **0167/14**
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

7.2.7.	Zufahrt zum Bahnhof Erfurt-Bischleben Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0171/14
7.2.8.	Reinigung von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0174/14
7.2.9.	Toiletten Bürgerhaus Schmira Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2402/13
7.2.10.	Verkauf Gelände Reiterhof Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2403/13
7.2.11.	Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Verringerung der Luftfeuchtigkeit in der Mikwe Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0157/14
7.2.12.	Arbeitsgruppe "Wohnen in Erfurt" Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0163/14
7.2.13.	Plastikkügelchen in der Umwelt Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0165/14
7.2.14.	Feinstaub Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0166/14
7.2.15.	Abschaffung der Umweltzone Fragesteller: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler	0026/14
7.2.16.	Aktueller Sachstand Inklusionsprojekt Rotdornweg Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0148/14
7.2.17.	Parkhäuser in der Innenstadt Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	0149/14
7.2.18.	Absprachen zur Defensionskaserne Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	0150/14

7.2.19.	Stand der vorgesehenen Betriebserweiterung der Erfurter Teigwaren GmbH Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0151/14
7.2.20.	Abschaffung der Umweltzone Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos	0156/14
7.2.21.	Pflichtrücklagen für Beamtenpensionen Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos	0176/14
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Haushalt 2014	
9.1.1.	Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 Einr.: Oberbürgermeister	2316/13
9.1.1.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014	2435/13
9.1.1.2.	2. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014	0102/14
9.1.1.3.	3. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014	0153/14
9.1.1.4.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitträgen zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014	0247/14
9.2.	Mandatswechsel und Stellvertreterregelung im Umlungsausschuss Einr.: Fraktion CDU	0139/14
.	Fortsetzungstag Donnerstag	
...		

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 51. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Aus gegebenem Anlass verlas Frau Pelke folgende „Resolution“:

***Politisches Ehrenamt respektieren
Erklärung des Oberbürgermeisters und des Erfurter Stadtrates***

Der Oberbürgermeister Andreas Bausewein und der Erfurter Stadtrat verurteilt auf das Schärfste die Vorgänge, die zum Rücktritt des Urbicher Ortsteilbürgermeisters Lothar Gießler geführt haben. Vor diesem Hintergrund geben Sie in der Stadtratssitzung am 29. Januar 2014 folgende Erklärung ab:

*„Das politische Ehrenamt als Ortsteilbürgermeister, als Stadratsmitglied oder auch als sachkundiger Bürger in einem Ausschuss ist elementar für die Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger und originäres Mittel der Demokratie.
Es ist für uns nicht hinnehmbar, dass ehrenamtliche Arbeit durch Angriffe auf das private Umfeld verunglimpft wird und Amtsinhaber bedroht und zur Aufgabe ihres Ehrenamtes genötigt werden.*

Das politische Ehrenamt ist genauso wichtig wie andere Ehrenämter auch und die ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind in Ausübung ihres Ehrenamtes zu respektieren.“

*Andreas Bausewein
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Erfurt*

*Birgit Pelke
Stadtratsvorsitzende
für den Erfurter Stadtrat*

Im Anschluss gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult

- und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
 - Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
 - Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob ein Stadratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Somit gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Es erging folgender Hinweis:

Der Stadtrat hat mit Beschluss zur Drucksache 1137/12 u. a. beschlossen, die Stadtratssitzungen und deren Live-Übertragungen durch den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern zu übersetzen. Der Hauptausschuss hat daraufhin beschlossen, die Stadtratssitzungen im Zuge der UN-Behindertenrechtskonvention mit Gebärdensprachdolmetschern zu übersetzen und via Live-Stream im Internet zu übertragen.

Daraufhin begrüßte die Stadtratsvorsitzende die Gebärdensprachdolmetscher und fuhr mit der Sitzungsleitung fort.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Widerspruch erhob sich nicht. Zu diesem Zeitpunkt waren 43 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Im Anschluss wurde den Stadratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche an beiden Sitzungstagen jeweils in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

2. Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Stadtratsmitglieder nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister verpflichtet werden. Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt nach § 24 (2) Satz 2 ThürKO.

Daraufhin bat die Stadtratsvorsitzende Herrn Rainer Blasse, Fraktion CDU, zur Verpflichtung nach vorne zum Rednerpult.

Der Oberbürgermeister verlas, nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben haben, die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Herr Blasse verpflichtete sich gemäß § 24 (2) ThürKO.

Ihm wurde alles Gute und viel Erfolg bei seiner Stadtratstätigkeit gewünscht.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Zu Beginn wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Themen der Sitzung des Stadtrates schon, wie aus der Einladung ersichtlich, auf zwei Beratungstage verteilt wurden. Somit beziehen sich nachstehende Vorschläge auf beide Sitzungstage.

Anschließend gab die Stadtratsvorsitzende folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 9.12 - Drucksache 1466/13
Erneute Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt (DS 0041/13)
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 9.13 - Drucksache 1781/13
Standortprüfung für die Errichtung eines Reisemobilhafens in Erfurt
Einr.: Fraktion CDU

- TOP 9.18 - Drucksache 2143/13
Schenkungsvertrag Renau-Mosaik
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Weiterhin wurde auf Grund der Vertagung im zuständigen Ausschuss folgende Drucksache vertagt:

- TOP 9.11- Drucksache 1399/13
Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Zudem gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass folgender Tagesordnungspunkt vorgezogen und die Wahl vor der Pause statt finden soll:

- TOP 9. 2 – Drucksache 0139/14
Mandatswechsel und Stellvertreterregelung im Umlegungsausschuss
Einr.: Fraktion CDU

Weiterhin wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 9.9 - Drucksache 0758/13
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT588 "Schottenhöfe - Wohnen an der Krämerbrücke" - Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.10 - Drucksache 1180/13
Bebauungsplan ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - Beschluss über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.20 - Drucksache 2291/13
Bebauungsplan JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich A" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.21 - Drucksache 2322/13
VS020 - Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzbürger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)"
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.23 - Drucksache 2426/13
Kündigung des "Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt"
Einr.: Oberbürgermeister

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch. Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

4.1. Kanalbau Tiefthal 2397/13

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

4.2. Luftangriff vor 70 Jahren 0133/14

<p>Der Fragesteller nahm Bezug zu seinem Vorschlag seiner Anfrage und fragte nach, ob die Möglichkeit bestehe den Luftschutzkeller im Kreuzhof des ehemaligen Wigbertiklosters am Nachmittag des 20.07.2014 zu öffnen.</p> <p>Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.</p>	<p>Drucksache 0343/14</p>
--	-------------------------------

zur Kenntnis genommen

4.3. Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch" 0135/14

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

5. Genehmigung von Niederschriften

5.1. aus der Stadtratssitzung vom 27.11.2013

genehmigt Ja 41 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2013

genehmigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Vorschlag des Fragestellers in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

Die dringlichen Anfragen wurden danach einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

7.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

- 7.1.1. **Dringliche Anfrage - Mitarbeiterverteilung in Erfurter Liegenschaften** 0275/14
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

7.1.2. Dringliche Anfrage - Baumfällungen Stadtparktreppe 0303/14
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.1.3. Dringliche Anfrage - Schreiben Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. - Fertigstellung der Bau- 0305/14
maßnahme Integrative Kindertagesstätte „Strolche“, Puschkinstr., Erfurt
Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet. Zudem beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss unter Hinzuziehung der Vertreter der Lebenshilfe.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2. Anfragen

7.2.1. Rückgabe von Kulturgütern 0196/14
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.2. Bechheimer Glühweinstand vom Fischmarkt verbannt 2427/13
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.3. Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat 0093/14
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.4. Kindertagesstätte 96 "Villa 3-Käsehoch"
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

0132/14

In Vertretung des Fragestellers fragte Herr Panse nach, warum die in der Anfrage aufgelisteten Beschlüsse nicht umgesetzt wurden und was es kosten würde, das Notwendigste (Brandschutzmängel, Hygienemängel etc.) zu beheben. Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 0351/14
--	-----------------------

zur Kenntnis genommen

7.2.5. Umsetzung VEP
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU

0155/14

Der Fragesteller fragte nach, wie die Verwaltung dem Konflikt zwischen dem Anwohner-Parken und den "Bezahl Parkern" in den Straßen, die jetzt noch mit Parkscheinautomaten ausgerüstet werden sollen, begegnet. Auf diese Frage antwortete der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Weiterhin nahm der Fragesteller Bezug zu den in der Beantwortung genannten zwei Quartieren und fragte nach ob noch weitere Straßenzüge/Quartiere geplant sind. Hierzu sicherte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 0352/14
--	-----------------------

zur Kenntnis genommen

7.2.6. Hochwasserschutz
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

0167/14

Der Fragesteller beantragte den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.7. Zufahrt zum Bahnhof Erfurt-Bischleben
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

0171/14

Der Fragesteller fragte nach, ob die Verhandlungen zwischen dem Tiefbau- und Verkehrsamt mit der Deutschen Bahn inzwischen zu einem Ergebnis geführt haben und wenn ja zu welchem. Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 0353/14
--	-----------------------

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.8. Reinigung von Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren **0174/14**
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister und den Leiter des Bereiches OB für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten und Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.9. Toiletten Bürgerhaus Schmira **2402/13**
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Schmantek die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.10. Verkauf Gelände Reiterhof 2403/13
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Schmantek für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.11. Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Verringerung der 0157/14
Luftfeuchtigkeit in der Mikwe
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller nahm Bezug zu der Beantwortung seiner Anfrage, in welcher beschrieben wurde, dass die Entscheidung für eine der beiden Maßnahmen zur Verringerung der Luftfeuchtigkeit in der Mikwe und der Vermeidung von Kondensat auf dem Sichtfenster erst nach Abschluss einer Testphase getroffen werden kann. Auf Grund dessen beantragte der Fragesteller das Ergebnis nach Abschluss der 6-monatigen Testphase dem Kulturausschuss vorzulegen.	Drucksache 0361/14
---	-----------------------

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.12. Arbeitsgruppe "Wohnen in Erfurt" 0163/14
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.13. Plastikkügelchen in der Umwelt 0165/14
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.14. Feinstaub 0166/14
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.15. Abschaffung der Umweltzone 0026/14
Fragesteller: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.16. Aktueller Sachstand Inklusionsprojekt Rotdornweg 0148/14
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller hinterfragte den aktuellen Stand im Hinblick auf den Vorstand des Projektes. Hierzu bezog die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt Stellung und verwies auf einen bevorstehenden Gesprächstermin Anfang März 2014 mit dem neuen Vorstand.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage nach dem Gesprächstermin in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen unter Hinzuziehung des neuen Vorstandes.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.17. Parkhäuser in der Innenstadt 0149/14
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Stampf für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.18. Absprachen zur Defensionskaserne 0150/14
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie
Wähler

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Stampf für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.19. Stand der vorgesehenen Betriebserweiterung der Erfurter 0151/14
Teigwaren GmbH
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung. Die von ihm gestellte Nachfrage wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

7.2.20. Abschaffung der Umweltzone 0156/14
Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

7.2.21. Pflichtrücklagen für Beamtenpensionen 0176/14
Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Es lagen keine vor.

9. Entscheidungsvorlagen

9.1. Haushalt 2014

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses unter TOP 9.2 wurde der TOP 9.1 - Haushalt 2014 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab folgendes Verfahren zur Durchführung der Beratung und Beschlussfassung bekannt:

- zunächst erfolgte der Aufruf der Drucksachen und Grundsatzreden der Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern zum Haushalt 2014
 - danach Beratung und Beschlussfassung der einzelnen Änderungs- und Begleitanträge
- Die Redezeit erfolgt nach Geschäftsordnung.

Zudem wurde mitgeteilt, dass zu dem Tagesordnungspunkt 9.1.1. allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier inklusive den Vorberatungsergebnissen vorliegt.

Die beteiligten Ortsteilräte haben die Drucksache 2316/13 vorberaten. Die Voten der Ortsteilräte liegen allen vor. Alle Ortsteilräte haben die Drucksache zur Kenntnis genommen, außer die Ortsteilräte Kerspleben, Marbach, Berliner Platz und Hochheim haben die Drucksache abgelehnt. Die Ortsteilräte Schmira, Urbich, Gottstedt, Ermstedt, Wiesenhügel, Bischleben-StedtenJ haben die Vorlage mit Änderungen bestätigt. Die dazu gestellten Anträge der Ortsteilbürgermeister sind im Abstimmungspapier aufgeführt.

Weiterhin liegt allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern die Drucksache 0247/14 - Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 vor. In dieser sind auch die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Stellungnahmen von Ortsteilräten enthalten.

Zu der grundsätzlichen Haushaltsdiskussion sprachen:

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, Herr Dr. Beese, Herr Möller, Fraktion CDU
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, Herr Vothknecht, Frau Tyroller, Fraktion CDU,
- Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,
- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Rudovsky, fraktionslos,
- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung,
- Oberbürgermeister.

Im Anschluss an die Grundsatzreden der Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern und Orts-
teilbürgermeistern rief die Stadtratsvorsitzende zur Beratung und Beschlussfassung der
einzelnen Änderungs- und Begleitanträge gemäß dem vorliegenden Abstimmungspapier
auf.

9.1.1. Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 2316/13
Einr.: Oberbürgermeister

Hierzu rief Stadtratsvorsitzende das Abstimmungspapier zur Drucksache 2316/13 auf.

(redakt. Anmerkung: Das Abstimmungspapier ist die Anlage 2 zur Niederschrift.)

A Änderungsanträge

1. gemeinsame Anträge

1.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 – DS 2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, sprach der Kämmerei seinen Dank aus und nahm Bezug zu der
Haushaltstelle des "Eobanus Hesus Schreibwettbewerbes". Hierzu erläuterte er die hohe
Bedeutung für die Jugendlichen und bat darum die 2.500 Euro auch in den kommenden
Haushalten zu erhalten.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, signalisierte die Ablehnung des Antrages, da
von Seiten seiner Fraktion die angesetzte Einnahme aus Anteilen der Einkommenssteuer
als unrealistisch erachtet werde.

Abstimmungsergebnis: Ja: 34 Nein: 12 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

1.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS 2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, sprach sich im Namen seiner Fraktion auf Grund der zusätz-
lichen Belastungen für die SWE gegen den Antrag aus.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, signalisierte ebenfalls die Ablehnung seiner Fraktion
gegenüber diesem Antrag, da in diesem Abführungen in Höhe von 500.000 Euro vorgese-
hen sind und dies entgegen dem Anliegen seiner Fraktion sei.

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 13 Enthaltung: 2 → damit bestätigt

1.3 Änderungsantrag Nr. 3 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 2 Enthaltung: 10 → damit bestätigt

1.4 Änderungsantrag Nr. 4 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 1 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

1.5 Änderungsantrag Nr.5 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 32 Nein: 3 Enthaltung: 12 → damit bestätigt

1.6 Änderungsantrag Nr. 6 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Einreicher: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis: Ja: 36 Nein: 10 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2. Änderungsanträge der Fraktion SPD

zurückgezogen

3. Änderungsanträge der Fraktion CDU

3.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 33 Enthaltung: 3 → damit abgelehnt

3.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 32 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.3 Änderungsantrag Nr. 3 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS
2316/13

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den verbleibenden 200.000 Euro und erklärte hierzu, dass diese somit zu gleichen Teilen mit jeweils 100.000 Euro auf die Sporthalle Stotternheim und auf die Gebäudeunterhaltung aufgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis inkl. der zuvor genannten Änderung:

Ja: 14 Nein: 32 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.4 Änderungsantrag Nr. 4 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS 2316/13

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 34 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

3.5 Änderungsantrag Nr. 5 zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS 2316/13

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 34 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

4. Änderungsanträge der Fraktion Die LINKE

zurückgezogen

5. Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

6. Änderungsanträge der Fraktion Freie Wähler

6.1 Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 - DS 2316/13
Änderungsantrag 1

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 32 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

6.2. Änderungsantrag 2

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 33 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

6.3. Änderungsantrag 3

Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler, bat bei der Haushaltstelle "öffentliche Spielplätze – Neuerrichtung von Spielplätzen in der Krämpfervorstadt" um Ergänzung der Haushaltsstelle 59200.95008.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 32 Enthaltung: 10 → damit abgelehnt

7. Änderungsanträge von fraktionslosen Stadtratsmitgliedern

keine

8. Änderungsanträge von Ortsteilbürgermeistern

8.1 Ortsteilbürgermeister Töttelstedt

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 32 Enthaltung: 4 → damit abgelehnt

8.2 Ortsteilbürgermeister Marbach

Punkt 1: zurückgezogen *(Hinweis: Punkt 1 des Antrages zieht der Ortsteilbürgermeister zurück, da der gemeinsame Antrag 1.4 angenommen wurde.)*

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

Ja: 10 Nein: 31 Enthaltung: 4 → damit abgelehnt

8.3 Ortsteilbürgermeister Ermstedt

Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte hierzu, dass der Radweg kommen wird, jedoch mit anderer Finanzierung und Reihenfolge.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 31 Enthaltung: 6 → damit abgelehnt

8.4 Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel

zurückgezogen

8.5 Ortsteilbürgermeister Egstedt

Herr Metz, Fraktion SPD, bemerkte, dass der Antrag relativ zeitig gestellt wurde und die Maßnahmen nun bereits laufen. Eine Radwegeanbindung (Lückenschluss) erfolgt ebenfalls.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 31 Enthaltung: 4 → damit abgelehnt

8.6 Ortsteilbürgermeister Alach

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 32 Enthaltung: 4 → damit abgelehnt

8.7 Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 34 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

8.8 Ortsteilbürgermeister Hochstedt

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 32 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

8.9 Ortsteilbürgermeister Bindersleben

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 33 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

8.10 Ortsteilbürgermeister Linderbach

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 30 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

9. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis: Ja: 46 Nein: 0 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

10. Verwaltungsänderungen

10.1 Siehe DS 2435/13 – Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 2316/13

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 12 → damit bestätigt

10.2 Siehe DS 0102/14 – 2. Verwaltungsänderung

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 10 Enthaltung: 2 → damit bestätigt

10.3 Siehe DS 0153/14 – 3. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich dafür aus, die 150.000 Euro für das Projekt KIBEO zu sperren, bis ein abschließendes Konzept im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften vorliegt.

Diesen Antrag ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14
 Nein: 33
 Enthaltung: 0

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 12 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

10.4 Redaktionelle Änderungen

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass die redaktionellen Änderungen allen vorliegen und sie davon ausgehe, dass diese nicht nochmals vorgetragen werden müssen.
Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

B Begleitanträge

1. gemeinsame Anträge

2. SPD

2.1

Abstimmungsergebnis: Ja: 35 Nein: 1 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

2.2

Abstimmungsergebnis: Ja: 45 Nein: 1 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2.3

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 3 → damit bestätigt

2.4

Abstimmungsergebnis: Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

2.5

Abstimmungsergebnis: Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

2.6

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung: 3 → damit bestätigt

2.7

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 21 Enthaltung: 3 → damit bestätigt

2.8

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 28 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

2.9

Abstimmungsergebnis: Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

3. CDU

3.1 Haushaltsbegleitantrag 01

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 34 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

3.2 Haushaltsbegleitantrag 02 – Einnahmen und Ausgaben

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 32 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

3.3 Haushaltsbegleitantrag 03 – Personalkonzept

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 30 Enthaltung: 3 → damit abgelehnt

4. Die Linke.

4.1 Anbau/Neubau Regelschule Hochheim

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, schlug als Konkretisierung die Ergänzung "bis zum 3. Quartal" im Wortlaut des Begleitantrages vor.

Diese Ergänzung wurde von der einreichenden Fraktion übernommen.

Abstimmungsergebnis inkl. zeitlicher Ergänzung:

Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

4.2 Turnhalle Stotternheim

Zu diesem schlug Herr Panse ebenfalls die Ergänzung "bis zum 3. Quartal" in den Wortlaut des Antrages vor.

Diese Konkretisierung wurde ebenfalls von der einreichenden Fraktion übernommen.

Abstimmungsergebnis inkl. zeitlicher Ergänzung:

Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

4.3. Arbeitsgruppe Personalentwicklungskonzept

Abstimmungsergebnis: Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 11 → damit bestätigt

5. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

5.1 Erfurt zukunftsfähig gestalten

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 42 Enthaltung: 0 → damit abgelehnt

5.2 Barrierefreies Wohnen für Senioren

Abstimmungsergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 14 → damit bestätigt

5.3 Pfandring an Mülleimern

Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler, störte sich an dem Begriff Mülleimer und regte eine Umbenennung in Papierkörbe an. Zudem erläuterte sie ihre Sichtweise zur Thematik. Ihrer Meinung nach, sei es ein Armutszeugnis der Gesellschaft, das in den Papierkörben nach Flaschen gesucht wird. Für sie gibt es zu der Thematik noch weiteren Klärungsbedarf und daher beantragte sie den Verweis des Antrages in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte den Vorschlag seiner Vorrednerin bezüglich der Umbenennung in Papierkörbe anzunehmen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stimmt seiner Vorrednerin im Hinblick auf das gesellschaftliche Problem zu, jedoch hielt er den Ausdruck Papierkorb nicht für sinngemäß, da nicht nur Papier entsorgt werde. Er schlug den Begriff Abfallbehälter vor.

Daraufhin fragte die Stadtratsvorsitzende nach, ob sich auf den Begriff Abfallbehälter geeinigt werden könne. Dies fand die breite Zustimmung. Somit ließ sie den Antrag 5.3 mit dem geänderten Wortlaut abstimmen.

Abstimmungsergebnis inkl. redakt. Änderung:

Ja: 36 Nein: 10 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, eine Erklärung zum Abstimmverhalten ab:

"Ich finde es beschämend für eine Gesellschaft, die so viel Geld hat, dass man hier Leute dazu bringen muss, dass sie praktisch durch das Wühlen in Papierkörben oder Abfallbehältern sich noch etwas dazu verdienen müssen."

5.4 Plastiktütenverbot

Herr Metz, Fraktion SPD, beantragte Einzelabstimmung der Punkte des Antrages. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:

Ja: 29 Nein: 17 Enthaltung: 1 → damit bestätigt

Abstimmungsergebnis Punkt 2:

Ja: 5 Nein: 40 Enthaltung: 2 → damit abgelehnt

5.5 Städtische Gebäudeverwaltung

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, wies darauf hin, dass nicht Kommunale Wohnungsgenossenschaft sondern Kommunale Wohnungsgesellschaft (KoWo) heißt.

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stimmte diesem zu und teilte mit, diesen Wortlaut zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis inkl. redakt. Änderung:

Ja: 5 Nein: 31 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

5.6 Energetische Sanierung

Abstimmungsergebnis: Ja: 45 Nein: 0 Enthaltung: 2 → damit bestätigt

6. Freie Wähler

6.1 Härtefallregelung

Abstimmungsergebnis: Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

6.2 aktuelles Zahlenmaterial

Abstimmungsergebnis: Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 9 → damit bestätigt

6.3 Gebäudevollkostenrechnung

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, signalisierte die volle Zustimmung seiner Fraktion, da es hiermit ein Stück weit möglich werde, den fatalen Fehler die Doppik nicht umzusetzen, mit einer Gebäudevollkostenrechnung auszubügeln.

Abstimmungsergebnis: Ja: 47 Nein: 0 Enthaltung: 0 → damit bestätigt

6.4 geförderte Beschäftigung

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass es nicht mehr ARGE heißt, sondern Jobcenter.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, erklärte dies zu übernehmen und zu korrigieren.

**Abstimmungsergebnis mit redakt. Änderung:
Ja: 13 Nein: 24 Enthaltung: 10 → damit abgelehnt**

6.5 KOWO

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 30 Enthaltung: 1 → damit abgelehnt

6.6 Personalentwicklungskonzept

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 32 Enthaltung: 10 → damit abgelehnt

6.7
zurückgezogen

6.8 Zuweisungen an das Theater Erfurt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 33 Enthaltung: 12 → damit abgelehnt

7. Fraktionslos – Herr Kemmerich

7.1

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 34 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

7.2

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 34 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

7.3

Herr Kemmerich, fraktionslos, erläuterte die Intension des Antrages. Seiner Meinung nach sei dies nicht mehr zeitgemäß. Es handelt sich zwar um kleine Beträge, aber es könnte ein Zeichen gesetzt werden zum Sparen.

Der Oberbürgermeister erklärte daraufhin, dass in diesem Falle Erfurt die erste deutsche Landeshauptstadt wäre, die nicht im Telefonbuch stehen würde. Zudem wies er auf die ältere Generation hin, für die der Umgang mit den modernen Medien größtenteils nicht alltäglich ist. Somit werde er diesen Vorschlag nicht unterstützen.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hielt diesen Vorschlag ebenfalls für einen noch zu weit entfernten Zukunftsgedanken, da die heutige ältere Generation noch durchaus das Telefonbuch verwendet und somit dieses Klientel nicht außer Acht gelassen werden könne. Demzufolge werde er diesen Antrag ablehnen.

Herr Kemmerich, fraktionslos, verwies nochmals auf die Unübersichtlichkeit der Telefonbucheinträge.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich ebenfalls gegen den Antrag aus. Zudem seien die Beträge seiner Meinung nach zu klein, um eine Signalwirkung hervorzurufen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 39 Enthaltung: 6 → damit abgelehnt

7.4

Herr Kemmerich, fraktionslos, erläuterte die Intension des Antrages. Seiner Meinung nach sollte mehr über die Ökonomie und Nachhaltigkeit bei der Nutzung von Fahrzeugen nachgedacht werden. Zudem gäbe es auch Einsparpotenzial bei der Verwaltung des Fahrzeugpools.

Herr Metz, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass diese Forderungen des Antrages bereits in der Verwaltung bearbeitet werden und im 4. Quartal vorgelegt werden soll.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion aus Solidarität.

Herr Kemmerich, fraktionslos, bekräftigte nochmals die Bedeutung des Antrages und Umsetzung dessen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 28 Enthaltung: 11 → damit abgelehnt

8. Ortsteilbürgermeister

8.1 Ortsteilbürgermeister Johannesplatz

Abstimmungsergebnis: Ja: 43 Nein: 0 Enthaltung: 4 → damit bestätigt

8.2 Ortsteilbürgermeister Stotternheim

Abstimmungsergebnis: Ja: 38 Nein: 1 Enthaltung:8 → damit bestätigt

8.3 Ortsteilbürgermeister Hochheim

Abstimmungsergebnis: Ja: 44 Nein: 0 Enthaltung:3 → damit bestätigt

8.4 Ortsteilbürgermeister Alach

Abstimmungsergebnis: Ja: 33 Nein: 10 Enthaltung:4 → damit bestätigt

8.5 Ortsteilbürgermeister Mittelhausen

Abstimmungsergebnis: Ja: 20 Nein: 21 Enthaltung:5 → damit abgelehnt

Vor dem Aufruf der Abstimmung der Drucksache 2316/13 beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Auszeit von 10 Minuten.

Nach der Auszeit erklärte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, dass die Fraktion CDU den Haushalt in Gänze ablehnen werde. Dies sei für seine Fraktion die Konsequenz aus den soeben beschlossenen Anträgen, mit welchen die strukturellen Defizite in diesem Haushalt seiner Meinung nach noch mehr verstärkt werden.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung über die Drucksache 2316/13 unter Berücksichtigung aller zuvor beschlossenen Änderungs- und Begleitanträge auf.

Im Anschluss an die Abstimmung beendete die Stadtratsvorsitzende die öffentliche Sitzung des Stadtrates und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Haushaltssatzung 2014 und der Haushaltsplan 2014 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Gesamtplan

- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweise
- Stellenplan
- Vorbericht
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes, des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes und der Unternehmen

werden beschlossen.

02

Der Finanzplan und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden beschlossen.

03

Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2014 werden bestätigt.

04

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Ausländerbeirat bei der Ausrichtung der „Nacht der kulturellen Freundschaft“ organisatorisch und technisch zu unterstützen. Der Programmablauf wird mit dem Ausländerbeirat gemeinsam gestaltet.

05

01: Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit den Stadtwerken und der Stadtwirtschaft Verhandlungen zu führen, mit dem Ziel Verbesserungen im Entsorgungsrhythmus insbesondere in der Erfurter Innenstadt bei Altstadtfesten und oder Weihnachtsmarkt herbeizuführen.

02: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Anbietern von Einwegverpackungen und dem Citymanagement Verhandlungen zur Reduzierung von Einwegverpackungen auf öffentlichen Flächen, bzw. Verbesserung von deren Entsorgung, zu führen.

06

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ausgehend von dem vorliegenden Antrag Flächen für Geschosswohnungsbau, Planungen für den Geschosswohnungsbau vorzunehmen. Dabei sind auch innerstädtische Brachen, bspw. ehemaliger Wertstoffhof Stauffenbergallee, zu prüfen.

07

Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit dem Träger zu verhandeln, um langfristig das Projekt „Bummi-Kaufhaus“ abzusichern. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat im 3. Quartal 2014 vorzulegen.

08

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Stadtgebiet planungsräumlich zu untersuchen und eine Spielplatzkonzeption vorzulegen. Diese ist entsprechend einer mittel- und langfristigen Bedarfsplanung vorzulegen. (Tabelle mit Maßnahme geplant, Maßnahmen abgeschlossen und finanzieller Untersetzung)

09

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den weiteren Bedarf an Bürgerhäusern in den Ortsteilen zu ermitteln und eine entsprechende Konzeption im Ausschuss OSO im 1. Quartal 2015 vorzulegen.

10

01: Der Erfurter Sportbetrieb wird beauftragt, im Zuge der BUGA Entwicklung des Gebietes entlang der Gera-Aue, für das Gebäude Essener Straße 16 in Zusammenarbeit mit den ansässigen Sportvereinen und der BUGA Gesellschaft ein Konzept bis zum 3. Quartal 2014 zu entwickeln.

02: Ziel ist die Entwicklung dieses Gebäudes im Sportkomplex Nord als begleitender Bestandteil des BUGA-Geländes und die Verbindung von Bundesgartenschau und Sport in Erfurt.

11

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen und den Thüringer Ministerien Möglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung über ESF und EFRE Mittel 2014 - 2020 zu beantragen und dem Stadtrat mit der HH-Aufstellung 2015ff vorzulegen.

12

Anbau/Neubau Regelschule Hochheim

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 3. Quartal darzulegen, in welcher zeitlichen Realisierung der Anbau/Neubau erfolgt und wie die finanzielle Untersetzung sichergestellt wird.

13

Turnhalle Stotternheim

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 3. Quartal, die Voraussetzungen für den Bau einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle im Bereich der Schule Stotternheim, einschließlich einer Terminleiste darzustellen.

14

Arbeitsgruppe Personalentwicklungskonzept

1. Der Hauptausschuss bildet bis zum III. Quartal 2014 eine Arbeitsgruppe „Fortschreibung des Organisations- und Personalentwicklungskonzeptes – OPEK“.
2. In der Arbeitsgruppe sollten vertreten sein: Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Vertreter des Personalrats und des Personalamts.
3. Die Verwaltung legt der Arbeitsgruppe dazu folgende Materialien vor:
 - Sachstandsbericht
 - Leitsätze der Personalpolitik
 - Natürliche Fluktuation
 - Entwicklung des Beschäftigungsvolumens
 - Aufgabenanalyse und Effektivierungsvorschläge
 - Strategische Personalbedarfsplanung unter o.g. Bedingungen
 - Qualifizierungskonzept

15

Barrierefreies Wohnen für Senioren

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in zukünftigen B-Plänen für Mehrfamilienhäuser barrierefreies Wohnen, zumindest aber barrierearmes Wohnen mit zu berücksichtigen.

16

Pfandring an Mülleimern

1. Die Stadtverwaltung stellt die Erfahrungen anderer Städte (wie beispielsweise Köln) mit Pfandbehältersystem wie dem "Pfandring" dar.

2. Die Stadtverwaltung stellt dar, wie ein solches System in der Stadt Erfurt eingeführt werden könnte und welche Kosten und Vorbereitungen damit im Zusammenhang stehen.

17

Plastiktütenverbot

Der Oberbürgermeister prüft alle Möglichkeiten, die Verwendung von Plastiktüten im gesamten Erfurter Handel und auf Wochenmärkten zu unterbinden. Bis zum II. Quartal 2014 wird das Ergebnis der Prüfung dem Stadtrat vorgelegt.

18

Energetische Sanierung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die energetische Sanierung städtischer Gebäude unter Heranziehung des ISEK (Punkt 5) zu berücksichtigen und voranzutreiben.

19

Härtefallregelung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die betroffenen Grundstückseigentümer von abflusslosen Gruben in geeigneter und leicht zugänglicher Art und Weise über die Möglichkeit der Bezuschussung gemäß der "Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt" zu informieren.

20

aktuelles Zahlenmaterial

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Art und Weise (z.B. durch spezifische Software) die Mitarbeiter des Jugendamts bei der Analyse der sozialen Bedarfe in der Stadt sowie der Rechnungsergebnisse der städtischen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe unterstützt werden können.

21

Gebäudevollkostenrechnung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sukzessive die Gebäudevollkostenrechnung für alle städtischen Gebäude umzusetzen und ab 2016 halbjährlich im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungslegung und Vergaben über die Umsetzung zu berichten.

22

Auf Grund der Dringlichkeit notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen in der GS 23 sind die entsprechenden Haushaltsstellen dahingehend zu prüfen, ob weitere finanzielle Mittel geplant werden können für:

- Austausch der textilen Fußböden in Hort- und Klassenräumen
- malermäßige Instandsetzung
- neue Fenster an der Rückseite des Flachbaus
- Schulhofsanierung, zumindest der Austausch lockerer und unebener Gehwegplatten, die eine erhebliche Unfallgefahr darstellen.

23

Es ist zu prüfen, ob eine Erhöhung der Mittel nach § 4 (HH-stelle 02010.61220) mindestens auf das Niveau von 2013 und der Mittel nach § 16 (HH-stelle 02010. 61210) mindestens auf das Niveau von 2012 möglich ist.

24

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ortsteilrat Hochheim zeitnah über den Bearbeitungsstand der Instandsetzungsmaßnahmen an der "Winzerstraße" sowie über den Inhalt des gemachten Gutachtens zur Winzerstraße zu berichten.

25

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ortsteilbürgermeister Alach über folgende Fragen zu berichten:

- a) Warum im Haushaltsplan für die Schaderodaer Straße (K 11) die Verpflichtungsermächtigung für 2014 nicht aufrecht erhalten bleibt?
- b) Warum für Baumaßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern in kleineren Ortsteilen mehr finanzielle Mittel im Haushaltsplan eingestellt sind, als für die Baumaßnahme des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Alach?

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

9.1.1.1. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 2435/13

bestätigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

9.1.1.2. 2. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 0102/14

bestätigt Ja 35 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

9.1.1.3. 3. Antrag der Verwaltung zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 0153/14

bestätigt Ja 35 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

9.1.1.4. Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitträgen zur DS 2316/13 - Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014 0247/14

zur Kenntnis genommen

9.2. Mandatswechsel und Stellvertreterregelung im Umlageausschuss 0139/14
Einr.: Fraktion CDU

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 8 und vor der Pause aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass es sich um eine Wahl gemäß § 3 Absatz 1 der Thüringer Umlegeausschuss Verordnung handelt.

Die Anzahl der anwesenden Stadtratsmitglieder wurde mit 46 festgestellt.

Jedes Mitglied des Stadtrates hatte zwei Stimmen.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO). Somit belaufe sich die Mehrheit auf 24 Stimmen.

Die Wahlkommission wurde zur Aufnahme ihrer Tätigkeit nach vorn gebeten und zur Wahl aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgte die Auszählung der Stimmen.

Nach der Pause wurde durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

abgegebene Stimmen:	46
erforderliche Mehrheit:	24

Stimmen für Herrn Rowald Staufenbiel:	43
---------------------------------------	----

Stimmen für Herrn Jörg Kallenbach:	36
------------------------------------	----

gewählt

